

WIR FORDERN

ZUR AKTUELLEN SITUATION IM IRAN



1. **Schutz der iranischen Bevölkerung durch Schwächung des Unterdrückungsapparats des Regimes, insbesondere durch gezielte Maßnahmen gegen die Islamische Revolutionsgarde (IRGC), ihre Kommandeure, ihre Kommandostruktur und ihre Infrastruktur.**

Wir fordern den Schutz der iranischen Bevölkerung durch die Schwächung des Repressions- und Machtapparates des Regimes. Im Fokus steht dabei die Islamische Revolutionsgarde (IRGC), die eine zentrale Rolle bei innerer Unterdrückung, Überwachung, Gewalt gegen Protestierende sowie bei der Stabilisierung des Regimes spielt.

2. **Maximale wirtschaftliche Druckausübung durch Sperrung der Vermögenswerte des Regimes weltweit und gezielte Maßnahmen gegen sein geheimes Netzwerk von Öltankern, bekannt als „Schattenflotte“.**

Wir fordern, dass der wirtschaftliche Handlungsspielraum des Regimes stark eingeschränkt wird. Dazu sollen seine Vermögenswerte weltweit eingefroren werden. Zusätzlich soll gezielt gegen die sogenannte „Schattenflotte“ vorgegangen werden, mit der das Regime Sanktionen umgeht. Durch diese Maßnahmen sollen Einnahmen blockiert und der finanzielle Druck maximal erhöht werden.

3. **Bereitstellung von Internet für den Iran über Starlink und andere sichere Kommunikationsmittel und Ausschaltung der Möglichkeit des Regimes, das Internet abzuschalten.**

Wir fordern, dass die Bevölkerung im Iran mit einem unabhängigen und sicheren Zugang zum Internet ausgestattet wird, da das Regime versucht, die Kommunikation zu kontrollieren oder vollständig zu unterbrechen."

4. **Ausweisung der Diplomaten des Regimes und Einleitung rechtlicher Schritte gegen die Urheber von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.**

Wir fordern die Ausweisung von Diplomaten des Regimes, um politisch klar Stellung zu beziehen und internationalen Druck auszuüben. Gleichzeitig sollen rechtliche Schritte gegen jene eingeleitet werden, die Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben.

5. **Sofortige und bedingungslose Freilassung aller politischen Gefangenen.**

Wir fordern die sofortige Freilassung aller Personen, die aus politischen Gründen inhaftiert sind. Diese Forderung steht im Zusammenhang mit dem Schutz der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit. Sie unterstreicht, dass niemand aufgrund friedlicher Meinungsäußerung, politischer Opposition oder gesellschaftlichen Engagements verfolgt werden darf.

6. **Vorbereitung auf einen demokratischen Übergang im Iran und Anerkennung einer legitimen Übergangsregierung.**

Wir fordern die Anerkennung einer Übergangsregierung für einen begrenzten Zeitraum. Diese Regierung sollte für Stabilität und internationale Unterstützung sorgen, bis eine dauerhaft demokratisch gewählte Regierung im Amt ist.

Ein klarer Plan für den Wandel



Reza Pahlavi hat ein konkretes Konzept für den Wiederaufbau des Irans. Er fordert nicht nur eine Reform der politischen Strukturen, sondern auch eine wirtschaftliche Erneuerung. Durch die Förderung von Investitionen und die Schaffung von Arbeitsplätzen könnte er eine stabile Grundlage für den Iran schaffen. Seine Vision eines modernen Irans ist die eines Landes, das in die internationale Gemeinschaft integriert ist und in dem Wohlstand und soziale Gerechtigkeit für alle Bürger möglich sind.

Eine glaubwürdige Alternative zu den herrschenden Eliten

Kronprinz Pahlavi ist nicht Teil der gegenwärtigen politischen Elite, die den Iran in den Abgrund geführt hat. Er repräsentiert einen Wandel, der von den Menschen im Land gewünscht wird. Anders als viele andere politische Akteure hat er seine Unabhängigkeit und seinen Ruf als Gegner der Mullahs bewahrt. Seine Stimme ist die einer Generation, die sich von der Diktatur befreien möchte und einen Iran will, der in Frieden, Freiheit und Wohlstand lebt.

Ein vereinigender Führer

Der Kronprinz versteht es, verschiedene gesellschaftliche Gruppen zu vereinen. Er hat die Fähigkeit, über ethnische, religiöse und politische Grenzen hinweg zu sprechen und die Iraner zu vereinen. In einer Zeit, in der das Land gespalten ist, ist es entscheidend, einen Führer zu haben, der das Vertrauen und die Unterstützung aller Teile der Bevölkerung gewinnen kann. Pahlavi setzt sich für die Rechte aller Iraner ein - ob sie nun Perser, Kurden, Araber oder Balouchen sind.

Eine Botschaft der Hoffnung

Für viele Iraner, besonders für die Jugend, ist Reza Pahlavi ein Symbol der Hoffnung. Er zeigt, dass es möglich ist, sich gegen Unterdrückung und Korruption zu wehren und eine bessere Zukunft zu schaffen. Mit ihm gibt es die Aussicht auf eine friedliche Transition zu einer demokratischen Gesellschaft, in der die Bürger die Freiheit haben, ihr Schicksal selbst zu bestimmen.

Fazit

Reza Pahlavi steht für eine bessere Zukunft für den Iran. Er ist ein Führer, der sowohl die Werte der Demokratie als auch die Bedürfnisse der iranischen Bevölkerung in den Mittelpunkt stellt. Der Iran braucht dringend einen Wandel - und Reza Pahlavi bietet die Vision, die Führung und den Mut, diesen Wandel zu gestalten. Es ist Zeit, dem Iran die Möglichkeit zu geben, sich von den Ketten der Unterdrückung zu befreien und einen neuen, demokratischen Weg zu gehen. Reza Pahlavi ist die richtige Alternative für den Iran.



WIR WÄHLEN DIE FREIHEIT

Seit Jahrzehnten leidet das Land unter einem autoritären Regime, das die Freiheit seiner Bürger einschränkt, und wie in den letzten Wochen auf friedliche Demonstranten schießen lässt. Da das Regime nun endgültig seine Legitimität verloren hat, wird der Ruf nach grundlegender Veränderung lauter. In dieser entscheidenden Zeit stellt sich eine Frage: Wer kann den Iran aus der Krise führen? Kronprinz Reza Pahlavi, der Sohn des letzten Schahs, bietet eine vielversprechende Alternative.

Kronprinz

Reza Pahlavi

Kronprinz Reza Pahlavi ist ein unermüdlicher Verfechter eines Referendums, wo alle Iraner über ihre Staatsform frei entscheiden können. Im Gegensatz zum gegenwärtigen Regime, das die Freiheit seiner Bürger unterdrückt, setzt er sich für ein Iran ein, in dem die Menschen ihre Meinung frei äußern können und in der Rechtsstaatlichkeit gilt. Pahlavi hat immer wieder betont, dass der Iran auf einem System der Demokratie und Gewaltenteilung basieren muss - ein Prinzip, das im Gegensatz zur autoritären Führung steht, die das Land heute beherrscht

